



Anm.: Beiträge mit Autorennamen entsprechen nicht unbedingt der Redaktionsmeinung.

Ausgabe 27 / 26.Mai 2009

Termine

28. Mai 2009

"Westring-Autobahn zerstört Linz"

Beginn: 18:30 Uhr

Informationsveranstaltung der
Überparteiliche Plattform gegen die Westring-
Tranistautobahn mitten durch Linz

im Neuen Rathaus, Hauptstraße 1-5,
4040 Linz-Urfahr

Über Gesundheitsgefährdung, Lärmbelastung,
Feinstaubhöhung, Transit-Verkehrsbelastung und
Zerstörung von Naturgebieten sprechen Juristen und der
Verkehrsexperte Univ. Prof. DI Dr. H. Knoflacher, TU
Wien.

www.westring.info



13. Juni 2009

"Insektenkundliche Führung"

Beginn: 14:00 Uhr

Treffpunkt: "Natur-Informationszentrum Saxen" (NIZ),
4351 Saxen

13. Juni 2009

"Zu Rohammer und anderen Sängern"

Treffpunkt: 8:00 Uhr, Kirche in 4730 Heiligenberg bzw.
8:15 Uhr, Naturerlebnisinsel Koaserin

Beitrag: 5 Euro für Erwachsene. Für Kinder und
Mitglieder des **NATURSCHUTZBUNDES OÖ**. kostenlos!

20. Juni 2009

"Seltene Pflanzen und ihre Nutznießer"

Pflanzen- und insektenkundliche Exkursion

10:00 - ca. 12:00 Uhr

Treffpunkt: am Flugplatz Wels, Fliegerclub Weiße
Möwe, Flugplatzstraße 1, 4600 Wels

Text: Dr. M. Schwarz

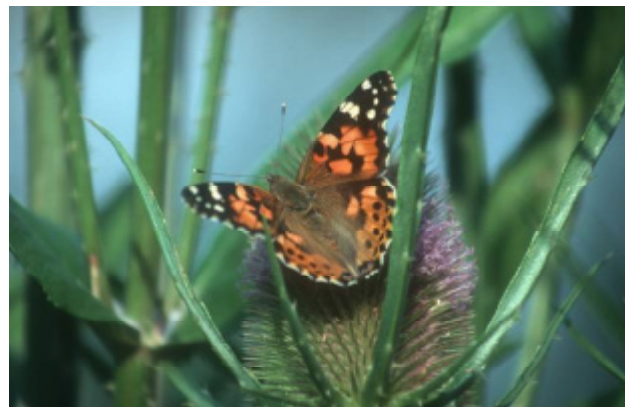
Schmetterlingsinvasion

Ungeheure Massen von Distelfaltern wandern derzeit quer durch Mitteleuropa. Seit Tagen kann dieses außerordentliche Naturphänomen beobachtet werden. So berichten Beobachter von Tausenden von Faltern, die in raschem Flug in Richtung Osten bzw. Nordosten über ihren Garten flogen. Seit Jahrzehnten konnten keine solchen Massenwanderungen mehr beobachtet werden.

Der Distelfalter zählt zu den typischen Wanderfaltern. Die Schwärme, die derzeit über Oberösterreich hinweg fliegen, dürften ihren Ursprung auf der Iberischen Halbinsel oder in Südfrankreich haben. Diese wiederum gehen auf Schwärme zurück, die von Marokko nach Südwesteuropa eingewandert sind und sich dort fortgepflanzt haben. Nur ein kleiner Teil der eingewanderten Falter wird sich bei uns fortpflanzen. Die übrigen werden weiter im Osten bzw. Norden für Nachwuchs sorgen.

Als Futterpflanzen für die Raupen dienen bei uns vorwiegend die Gemeine Kratzdistel, die Silberdistel und andere Distelarten. Aber auch andere Pflanzen wie Große Brennnessel und Moschusmalve können ihnen als Nahrung dienen. Distelfalter sind auf Grund ihres großen Spektrums an Nahrungspflanzen an die Eroberung neuer Siedlungsgebiete sehr gut angepasst.

Im Sommer und im Herbst könnte es zu einer massiven Rückwanderung kommen. Eine Überwinterung ist in unseren Breiten keinesfalls möglich.



Distelfalter

© J. Limberger

Leider sind bei uns heutzutage immer mehr Tagfalter gefährdet. Ursache hierfür ist in erster Linie die Zerstörung ihres Lebensraumes.

So gibt es immer weniger Magerwiesen, in denen sie sich entwickeln können. Deshalb ruft der **NATURSCHUTZBUND** Oberösterreich zur Anlage von Schmetterlingswiesen auf. Die Wiesen dürfen für die Falter nicht gedüngt und müssen ein bis zwei Mal pro Jahr gemäht werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Newsletter Otternet Naturschutzbund Oberösterreich](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Otternet 27/2009 1](#)